Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

mächtigehart guttihart
gnumtlaſe weishart vnd
amder vollomenmharit
Die in got ſind prengen
die in ſelbs anmdacht vn
entzunden dem gemuet geſ
lich in gotlicher lieb wen
als vil mer iſt er lieb ze
habenn vber ander dinge
Vnd alſo die beſchawung
gotes vnd gotlicher vol
komenmhart an ir ſelbs iſt
dich vber all ander beſch
awung perregem zu
lieb vnd andacht nuf
Dieſem ſyn ſpricht ſamd
Bernhart Dat erſt
Contemplieren iſt ein hochs
verwunndenn der gotlichn
maieſtat Das ander
iſt von vnuergreiflicharit
der gerechtigkeit gotes Das
dritt iſt von gotlichem v
ſprechenn vberflussiger
guttat gotes Das vnd
iſt von gotlichem verſpr
echen von den dingenn
die er vns gelobt hat fra
pas ſolun mertenn Als
ſamd Thomas ſchreibt
wore wol dem alſo iſt das
ein beſchawenntz lebenn
Ze wordiſt vnd weſenlich
ſiet in beſchawung got
licher warhart Doch
angeſehenn vnſer vnmugen

vnd plodigeharit auch
vnuollomenmhart vnſer
erkennen So iſt er vor al
lenn dingenn nutz vnnd
haulſam zu beſchawenn
Got in ſeinenn werchen
Vnd alſo der andechtige
ſel iſt Dennemthalbenn
nutz vnd not das du zu
wdriſt in dienem Contep
lierenn Die wunnder
werch gotes beſchawe ſ t
Gemdn die gotlichn war
hart in ir ſelbs nicht grunt
beſchawenn mocht Wenn
als ſamd Pauls ſpricht
Die verporgenmhart go
tes die vns vnſichtig ſind
beſchawet man in den dingen
die da ſichtig ſind Das
iſt als vil geſprochenn bey
der hoch vnd groß der himl
vnd aller geſchepff machu
erkennen die hoch vnd mach
tigkeit des ſchepffers bey
der ſchonn vnd ordnunge
der geſchepf erkennen ſo
die ſchonn vnd weisheit
des ſchepffers bey der pflig
vnd behaltenuß der geſch
epff Erkennen die vnmuß
ſigenn gute des ſchepffers
vnnd alſo in den ſchepffen
ſchawenn die heligenn
trinitet Aber in warhait
ſein wolle ain geſpan h/ opl